Quelle: https://manuscripta.at/?ID=8201
Copyright: Salzburg, Universitätsbibliothek

der auch pflichtverlappen: und die Thuai-
en pflicht genommen worden, dies stehet
zu verhandlung der obrigkeith.

Form des Eydts

Ich N: gelob und schwor zu gott
und all seinen heiligen einen leiblichen
eyd, daß ich meines Pfleghaußes habe,
hab, die ich anietzt annimb, leib und
güeter, eigent: und lehent: Haab, und
allen: und jeden Nutzungen, derselben
vertragnuß und die Thonen, getreu-
lich und ehrbahr verwalten, verwahren,
in ehren behalten, auch was in den
verzeichnus noch nit Inuentiert, oder
beschriben wird, durch die obrigkeit
alß sich gebühret, noch in beschreibung
bringen lassen, auch darvon nichts
zu eigenen nutz, wan durch meine
verpflegten schaden geschehen macht,